

GRUNDSCHULE SUDE-WEST

## Digital ausgestattet: Christine Rowedder erhält Laptops vom Itzehoer Computerclub



Timo Detlefsen (r.) überreicht den aufgepeppten Laptop an Christine Rowedder von Steinburg Sozial. Hinten v.li.: Karen Knapp, Ralf Schwedler, Katrin Panskus (Schulelternbeirat) und Oliver Behnisch (Förderverein der Grundschule Sude-West).

**Homeschooling ist gekommen, um zu bleiben. Jetzt können die Grundschüler in Sude-West ihre Aufgaben auch schon in der Betreuung erledigen.**

von **Athanasia Savvas**

2022-04-10 16:05:00.0, 2022-04-10 16:05:00.0 Uhr

ITZEHOE | Bis zu 40 Schüler kommen täglich in die Hausaufgabenbetreuung an der Grundschule Sude-West. Es fehlten jedoch digitale Medien, an denen Hausaufgaben online bearbeitet werden können, sagt Christine Rowedder von Steinburg Sozial. Das sieht nach den Osterferien anders aus – verantwortlich dafür ist der Computerclub Itzehoe.

Ralf Schwedler, Vorsitzender des Schul-Fördervereins und Mitglied im

Computerclub, stellte den Kontakt her. Zwei kaum genutzte Laptops aus dem Jahr 2006 wurden repariert und aufgepeppt und an die Grundschule gespendet.

### **E-Learning bleibt beliebt**

Die Schüler arbeiten weiterhin von zu Hause aus mit Online-Lernsystemen und der Lern-App Anton, über die auch Hausaufgaben gegeben werden, sagt Schulleiterin Karen Knapp. „Ich freue mich sehr über das Engagement des Fördervereins, das bringt eine Schule weiter.“ Denn die Betreuung werde auf diese Weise attraktiver, betont Rowedder. Und die Schulleiterin freut sich bereits auf weitere Kooperationen mit dem Computerclub.

Die Stadt tue viel für IT an den Schulen, die Hausaufgabenbetreuung stehe jedoch „im toten Winkel“, sagt Schwedler. Als Vorsitzender des Fördervereins freue es ihn, Ansatzpunkte zu finden, um sozial schwächeren Schülern die digitale Teilhabe zu ermöglichen.

### **Kindertaugliche Nutzung der Laptops**

Die Laptops waren dem Computerclub selbst gespendet worden, dessen Mitglieder bereiteten sie vor in Absprache mit der Grundschule. Eine Verknüpfung zur Anton-App wurde ebenso installiert wie ein Jugendschutzfilter, ein Passwort gebe es nicht, sagt Computerclub Mitglied Stefan Johnigk. So kämen die Kinder barrierearm an den Rechner heran.